

MICHAEL PENKUHN-WASSERTHAL

# **Das kann doch wohl nicht sein**

Krippenspiel für Kinderchor  
und Tasteninstr. (Band)



EDITION 6923

## Vorwort

Das Krippenspiel „Das kann doch wohl nicht sein“ erzählt von dem Esel Balduin, der mit seinem Freund, dem Ochsen Eduard, im Stall von Bethlehem wohnt und sehr empört ist, dass ein neugeborenes Kind in seine Krippe gelegt wird. Das bestätigt ihn darin, dass er sich von allen vergessen fühlt und auch von Gott.

Als er erfährt, wer da in seiner Krippe liegt, begreift er, dass Gott zu ihm gekommen ist, und schenkt dem Kind seine Krippe. Er begreift auch, dass Gott, der ja an ihn denkt, Platz in seinem Leben braucht, was in dem Schlusswort des alten Esels und dem letzten Lied zur Kernaussage wird.

Die Lieder sind musikalisch unterschiedlich. Sie umfassen die Stilistik des volkstümlichen Kinderliedes (Nr. 2, 3), Gospel (Nr. 1), modernes rhythmisches Lied (Nr. 8) und Choral (Nr. 7).

Da das ganze Krippenspiel im Stall stattfindet, besteht die Kulisse aus den Utensilien, die zu einem Stall gehören. Das kann nach den vorhandenen Möglichkeiten mehr oder weniger sein.

Die Dauer von ca. 20 Minuten ist gut geeignet für einen Familiengottesdienst am Heiligabend.

*Michael Penkuhn-Wasserthal*

### **Rollen**

Alter Esel

Balduin (Esel)

Eduard (Ochse)

Maria

Josef

Wirt

Anastasia (Eule)

Die Engel

Hirte 1

Hirte 2

Hirte 3

25

G<sup>7</sup> C<sup>6</sup> C<sup>6</sup> G<sup>6</sup>

Doch Gott braucht Platz! Doch Gott braucht Platz!

28

Am<sup>7</sup> D G

Doch Gott braucht Platz! Sonst kann er gar nichts ma - chen.

**Alle sprechen:** Heute kommt Gott auch zu mir  
und fragt: „Willst du mich haben?“  
Ich mache Platz und sage ihm:  
„Ich freu mich, dass du da bist!“

33

G<sup>7</sup> C<sup>6</sup> G<sup>6</sup>

Ich ma - che Platz! Ich ma - che Platz

37

Am<sup>7</sup> D

1. G 2. G

und sa - ge Gott: Ich freu mich, dass du da bist! da bist!

1. 2.